

WORKSHOP: WARUM ES SO SCHWIERIG IST, VON INSTITUTIONALISIERTEM RASSISMUS ZU REDEN



REFERENT: PROF. DR. VASSILIS TSIANOS

Prof. Dr. Vassilis Tsianos ist Professor für Soziologie im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit an der Fachhochschule Kiel. Seine Arbeitsbereiche sind Soziologie der postmigrantischen Gesellschaft, Rassismuskritik, Stadt- und Migrationssoziologie und Digitale Grenzen Europas. Er gehört zu den Initiator*innen von KANAK ATTAK, deren Manifest den Startschuss für eine Umorientierung der Migrationsforschung legte. Tsianos ist im deutschsprachigen Raum einer der führenden Analytiker*innen der Kämpfe um Grenze und Kämpfe der Migration.

Der Begriff „institutionalisierter Rassismus“ bezeichnet Diskurse, Politiken und Praktiken von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Institutionen, die systematisch Ausgrenzung und Diskriminierung produzieren, meist jedoch ohne sich explizit und vorsätzlich rassistischer Begründungs- und Deutungsmuster zu bedienen. Doch auch Verfahrensweisen und Zuschreibungen, die als „wertneutral“ oder „angemessen“ präsentiert werden, können dazu dienen, den rassistischen Normalzustand, die Vorherrschaft der weißen „Mehrheitsgesellschaft“, sicherzustellen. Dem Staatsbericht des UN-Fachausschusses zur Antirassismus-Konvention aus dem Jahr 2015 zufolge ist diese Art der strukturellen rassistischen Diskriminierung auch in Deutschland weit verbreitet. Dies zeige sich insbesondere in rassistisch diskriminierenden Handlungen von Angehörigen der Strafverfolgungsbehörden.

In dem Workshop wird im Lichte der Critical Race Theory ausgelotet, welche Handlungsmöglichkeiten bestehen, um rassistische Diskriminierungspraktiken als raumbezogenes, institutionelles und personales Problem von Institutionen zu behandeln. Anhand von Fallbeispielen werden rechtliche und politische Dimensionen beleuchtet und zentrale Fragen aus der Perspektive von Betroffenen und Professionellen herausgearbeitet.

ANMELDUNG:

vhsinfo@vhs.lüneburg.de oder 04131/15660;
Kursnummer 201-14250

→ **LÜNEBURGER WOCHEN GEGEN RASSISMUS 2020**

**FREITAG,
20.03.2020
13 – 17 UHR**

**VHS LÜNEBURG
HAAGESTRAßE 4,
21335 LÜNEBURG**



**Lüneburger
Wochen gegen
Rassismus –
für eine offene
Gesellschaft**

16.–29.3.2020



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG